

Von den Grundkompetenzen zum Berufsabschluss für Erwachsene

Wie erreichen die Angebote die Betriebe?



Christine Bärlocher, SVEB
Roland Nebel, BBZ Olten

Bern, 25. Mai 2025

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
F S E A ■ Federazione svizzera per la formazione continua
F S E A ■ Swiss Federation for Adult Learning

KANTON **solothurn**

BBZ Olten
Erwachsenenbildungs-
zentrum EBZ

Christine Bärlocher **SVEB**

Projektleiterin Grundkompetenzen

Roland Nebel **BBZ Olten**

Leiter Erwachsenenbildungszentrum

«Einfach besser! ... am
Arbeitsplatz»
Stories, Betriebe



Sonderpädagoge
Berufsschullehrer ABU



S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning



KANTON **solothurn**
BBZ Olten
Erwachsenenbildungs-
zentrum EBZ

Das erwartet Sie ...

Grundkompetenzen als Voraussetzung zum Lernen

Praxisbeispiel Qualifizierung der Mitarbeitenden **Perlen Packaging**
neues Video

Prozess: stufenweise Vorbereitung auf den Berufsabschluss für Erwachsene
z.B. Anlagenführer/in EFZ am BBZ Olten / Erfolgskriterien, pro und kontra

Fragen/Diskussion

Multiplikatoren Rolle Kantone, OdAs, Branchen- und Wirtschaftsverbände

Key-Takeaways aus dem Workshop, nächste Schritte

Warum die Grundkompetenzen fördern?

Grundkompetenzen Erwachsener sind Voraussetzung für das lebenslange Lernen – *Art. 13. Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG)*

Von den Erwerbstätigen haben 17,8 Prozent geringe Lesekompetenzen – *PIAAC-Daten (BSF, 2024)*

Sprachkenntnisse auf Niveau B1 oder B2 sind Voraussetzung für die Ausbildung zum Berufsabschluss für Erwachsene – *Bsp. Triagestelle Kt. SO*

Bis 25 verschiedene Nationalitäten in Unternehmen – *Praxisbeispiele «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»*

Best Practice Perlen Packaging



«**Qualifizierung** ist unsere **Antwort** auf den **Fachkräftemangel**»
Sebastian Schürmann, Standortleiter

Perlen Packaging Zusammenfassung

KMU

- 200 MA, 26 Nationen am Standort Perlen im Kt. Luzern / international tätig
- spezialisiert auf Verpackungsfolien für Medikamente
- Brauchen Fachkräfte da hohe Qualitätsanforderung, 4-Schichtbetrieb (24/7),

Seit 2021:

- 42 Personen im Deutschkurs am Arbeitsplatz
- davon machen 9 die Ausbildung zum Anlagenführer EFZ
- Insgesamt sind 17 Personen in der Ausbildung für den Berufsabschluss für Erwachsene oder haben bereits abgeschlossen. (Stand Feb. 2025)



Perlen Packaging

Mubarek Ibrahim (25)

2017

Ankunft in der Schweiz

Sprachkurse, diverse Jobs (=Arbeitserfahrung)

2022 / 2024

Anstellung bei Perlen Packaging (November 2022)

Grundkompetenzen: Firmeninterner Deutschkurs*

2024

Start **Vorbereitungskurs** auf das Qualifikationsverfahren für Erwachsene
am **BBZ Olten** 2024/26 **Anlagenführer/in EFZ****

Ziele

Berufsabschluss als **Anlagenführer EFZ** (voraussichtlich 2026)

Finanzielle **Unabhängigkeit**

Persönliche **Entwicklung**

* Förderprogramm «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»

** Berufsabschluss für Erwachsene nach «Artikel 32»



Perlen Packaging

Solomon Brhane (37)

2015

Anstellung Perlen Packaging (10 Jahre)

2021

Deutschkurs Perlen Packaging (extern, während Arbeitszeit)

2022/24

Vorbereitungskurs am BBZ Olten auf das Qualifikationsverfahren für Erwachsene*

2024

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Anlagenführer EFZ
Beförderung zum Teamleiter Stv., Ausbildner bei Perlen Packaging

Ziel

Teamleiter, Verantwortung übernehmen

* Berufsabschluss für Erwachsene nach «Artikel 32»



So fördert **Perlen Packaging** Mitarbeitende

- Grundkompetenzen: «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»
- Motivation und Unterstützung für die Ausbildung nach „Artikel 32“
- Lernzeit in Betrieb und Schule bezahlt
- Festanstellung nach bestandenem EFZ als Anlagenführer/in
- Chance für Karriere im Betrieb

Erfolgsfaktoren **Perlen Packaging**

- Weiterbildungskultur
- Türöffner Standortleitung
- Ausbildungsverantwortliche als Drehscheibe
- Gute Kooperation zwischen HR und Produktion

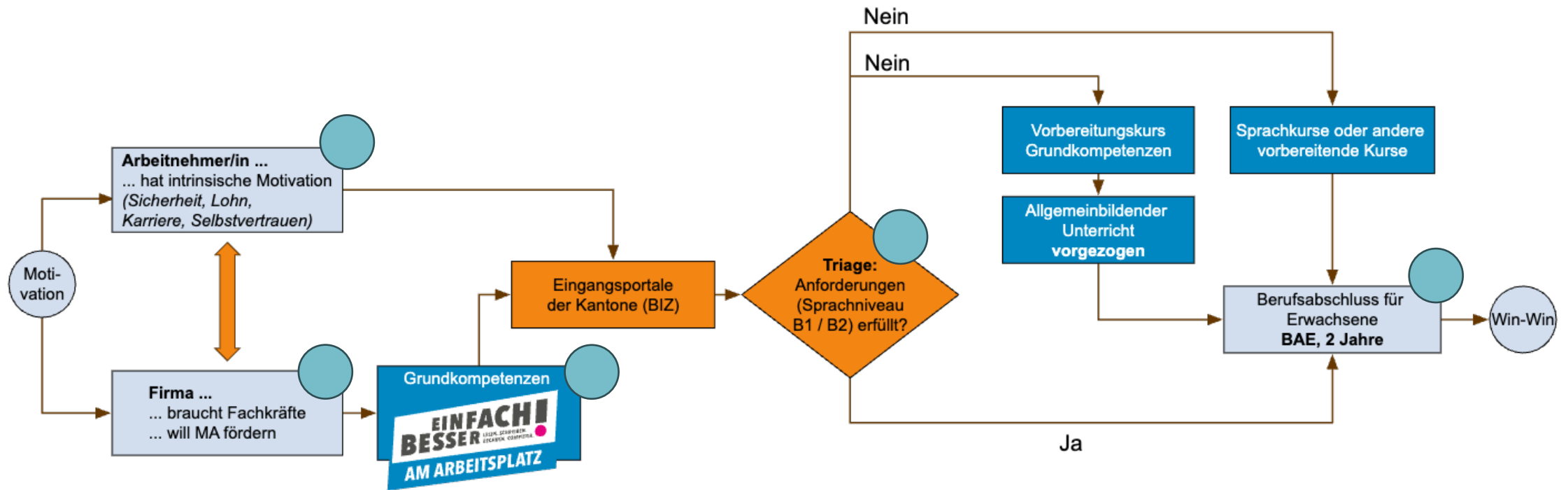
Perlen Packaging «Jede Ausbildung führt zu einem Wandel im Denken.»



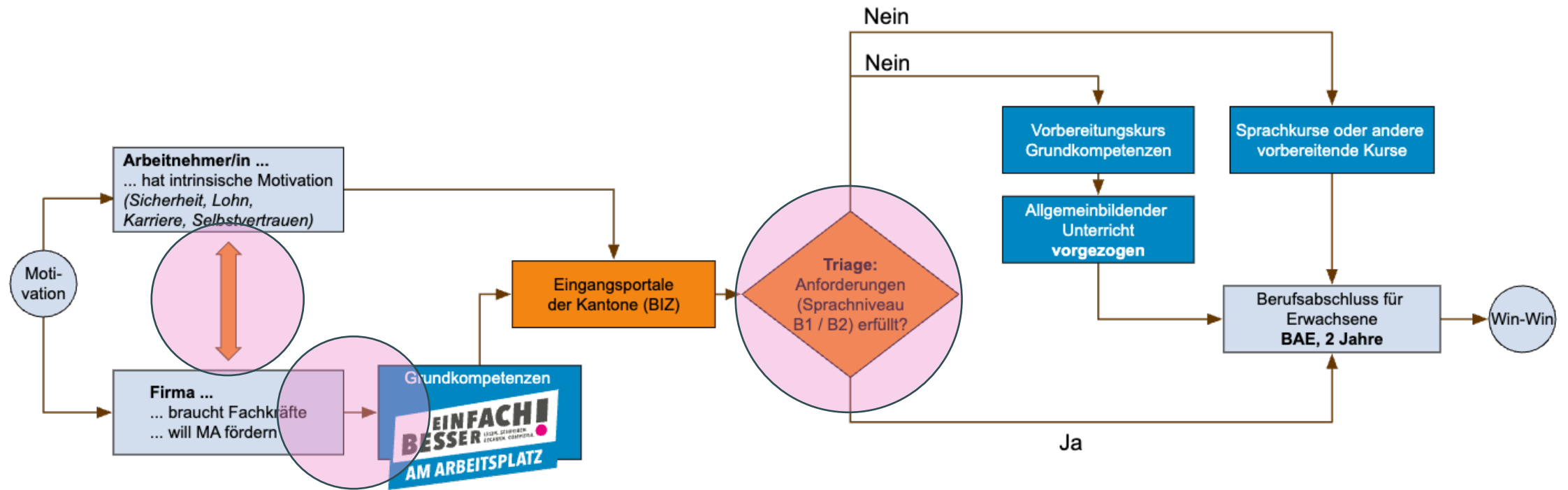
Peter Henz

Chief Human Resources
Officer, Perlen Packaging

Prozess der Qualifizierung: schrittweise zum Berufsabschluss für Erwachsene



Herausforderungen im Prozess



Fazit

Angebote sind da, aber zu wenig oder nicht bekannt
Zeit Bildungsanbieter bieten massgeschneiderte Lösungen
Geld Investition in Weiterbildung lohnt sich
viele Angebote sind durch Bund und Kantone subventioniert

Information erreicht die Betriebe nicht

Das braucht es:

- Informationen verstärken, positive Praxisbeispiele zeigen
- Aktive Multiplikatoren: Kantone, OdA, Handelskammern, Gewerbeverbände
- Brücken bilden zwischen Bildung und Wirtschaft

Förderung der Grundkompetenzen und Berufsabschluss für Erwachsene in den Betrieben bekannter machen!

Was können Sie beitragen?
Fragen / Diskussion / Ideen

Kontakt



Christine Bärlocher
Projektleiterin Grundkompetenzen

SVEB Schweizerischer Verband
für Weiterbildung

christine.baerlocher@alice.ch
+41 44 319 71 66



Roland Nebel
Leiter Erwachsenenbildungszentrum

BBZ Olten

roland.nebel@dbk.so.ch
+41 62 311 83 38

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning



KANTON **solothurn**
BBZ Olten
Erwachsenenbildungs-
zentrum EBZ

Danke / Merci



**EINFACH!
BESSER** LESEN. SCHREIBEN.
RECHNEN. COMPUTER.
AM ARBEITSPLATZ

«Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» Stories



Deutsch im Restaurant: «Unkompliziert für kleine Gastro-Betriebe»

Wenn es beim Personal mit den Sprachkenntnissen hapert, kann ein Kurs zur Stärkung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz helfen. Das Ristorante Pizzeria da Pippo im Kanton Nidwalden zeigt, wie dies auch für kleine Gastro-Betriebe möglich ist.



TESTIMONIALS

Viva Luzern Wesemlin – Mitarbeiterin Wäscherei: «Ich möchte eine Fachfrau werden»

Das Ziel von Tülin Tetik ist ein Berufsabschluss. Dabei ist sie offen für verschiedene Berufsrichtungen im Alterszentrum Viva Luzern Wesemlin.



TESTIMONIALS

Viva Luzern Wesemlin – Mitarbeiterin Pflege: «Der Kurs ist wichtig für die Integration und meine Zukunft»

Mayra startete mit einem Praktikum als Pflegehelferin im Viva Luzern Wesemlin. Jetzt arbeitet sie in der Demenzabteilung des Alterszentrums und bereitet sich auf den Berufsabschluss als Fachfrau Gesundheit EFZ vor.



TESTIMONIALS

Viva Luzern Wesemlin – Mitarbeiter Küche: «Besser E-Mails schreiben und telefonieren»

Nach dem Grundkompetenzkurs für Kommunikation am Arbeitsplatz mit XUND denkt Novica Atic an eine Weiterbildung zum Diätkoch.



TESTIMONIALS

Viva Luzern Wesemlin – Leiter Betreuung und Pflege: «Das werden die künftigen Fachpersonen»

Viva Luzern setzt in seinen



TESTIMONIALS

XUND – Bereichsleiter Weiterbildung und Entwicklung: «Ein wichtiger erster Schritt»

XUND wurde durch den Kanton Luzern auf die Möglichkeit der Förderung der



TESTIMONIALS

HUG Familie: «Ich brauche mehr Deutsch»

Bei der HUG Familie im luzernischen Malters arbeiten 480 Mitarbeitende aus 35 Nationen. Bereits zum zweiten Mal

Videos aus
vielen
Branchen



einfach-besser.ch/betriebe-stories



Förderung Berufsabschluss für Erwachsene nach Branchen (weitere Beispiele)

Industrie: FOMA Anlagenführer/in EFZ (Bsp. Perlen, Nussbaum)*

Swissmechanic Produktionsmechaniker/in EFZ

Pflege: XUND Kurs Grundkompetenzen*, EFZ FAGE, FABE, etc.

Gastronomie: Hotel & Gastro formation Schweiz, Progresso

Logistik (SVBL): Logistiker/in EFZ Lager/Distribution (Bsp. Migros, Post, Planzer)

Reinigung (Allpura): Fachmann/-frau Reinigungstechnik EFZ

Tierpflege (SVBT): Tierpfleger/in EFZ

*siehe www.einfach-besser.ch/betriebe-stories



**Bund und Kantone
unterstützen Kurse
für die Grundkompetenzen
in Ihrem Betrieb.**

**EINFACH!
BESSER** LESEN. SCHREIBEN.
RECHNEN. COMPUTER.
AM ARBEITSPLATZ

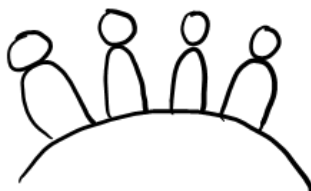
Förderprogramm: «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» Bund, Kantone

CHF 3'000 Entwicklungspauschale

CHF 15 pro TN und Lektion



Bezug zum
Arbeitsplatz



3 bis 12 Pers.
pro Gruppe



Ungekündigtes
Arbeitsverhältnis



Während
Arbeitszeit

CHF 0.-

Gratis
für TN



Teilnahme-
bescheinigung

20 ↔ 40

Anzahl
Lektionen

A young woman with blonde hair tied back, wearing blue overalls over a dark blue t-shirt, is smiling and looking towards the camera. She is standing in a workshop or factory setting with various tools and equipment visible in the background. The background is slightly blurred, focusing attention on the woman.

**Bund und Kantone
unterstützen Kurse
für die Grundkompetenzen
in Ihrem Betrieb.**

**Kommen
Sie an
unseren
Marktstand**

**EINFACH!
BESSER** LESEN. SCHREIBEN.
RECHNEN. COMPUTER.
AM ARBEITSPLATZ

Mitarbeitende: Gründe für Berufsabschluss für Erwachsene

- Erhöhte Chance auf Arbeitsmarkt
- Zugang höhere Berufsbildung
- Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten
- Chancen auf höheres Einkommen
- Besseres Selbstwertgefühl, “dazu gehören“

Mitarbeitende: Hürden Bildungszugang



Geld

Lohneinbusse, fehlende Unterstützung durch Arbeitgeber

Zeit

nicht organisierbar (Arbeit, Familie), passendes Angebot fehlt

Zugang

formale Voraussetzungen fehlen (Grundkompetenzen)

Info

kennen das Angebot nicht

Persönliches

Angst vor Versagen, Alter

Unternehmen: Motivation für die Förderung

Fachkräfte

- ermöglichen technologischen Fortschritt
- stehen für Qualität
- Pool für künftige Führungspersonen

Qualifizierte Mitarbeitende sind:

- selbstbewusster und engagierter
- besser/vielfältiger einsetzbar
- loyal, grosse Betriebstreue
- fachliches Rückgrat

Unternehmen: oft genannte Gründe gegen die Förderung

- Kein Bedarf
- Keine Zeit
- Keine «passenden» Mitarbeitenden
- Kennen die Angebote nicht
- Angst vor Lohnforderungen

KMU schreiben Weiterbildung eine hohe Bedeutung zu, aber...

1. In mehr als der Hälfte der KMU nehmen die Mitarbeitenden selten an Weiterbildungen teil – grosse Unterschiede nach Qualifikationsniveau
2. 30% fühlt sich gehindert, (mehr) Weiterbildung umzusetzen:
Zeit, Geld, Angebot fehlen
3. 45% fällt es schwer, den künftigen Kompetenzbedarf abzuschätzen

Quelle: KMU-Studie, SVEB (2024)

KMU Studie (SVEB)

In mehr als der Hälfte der KMU nehmen die Mitarbeitenden selten an Weiterbildungen teil – grosse Unterschiede nach Qualifikationsniveau

Wie oft nehmen Mitarbeitende durchschnittlich an Weiterbildungskursen teil?

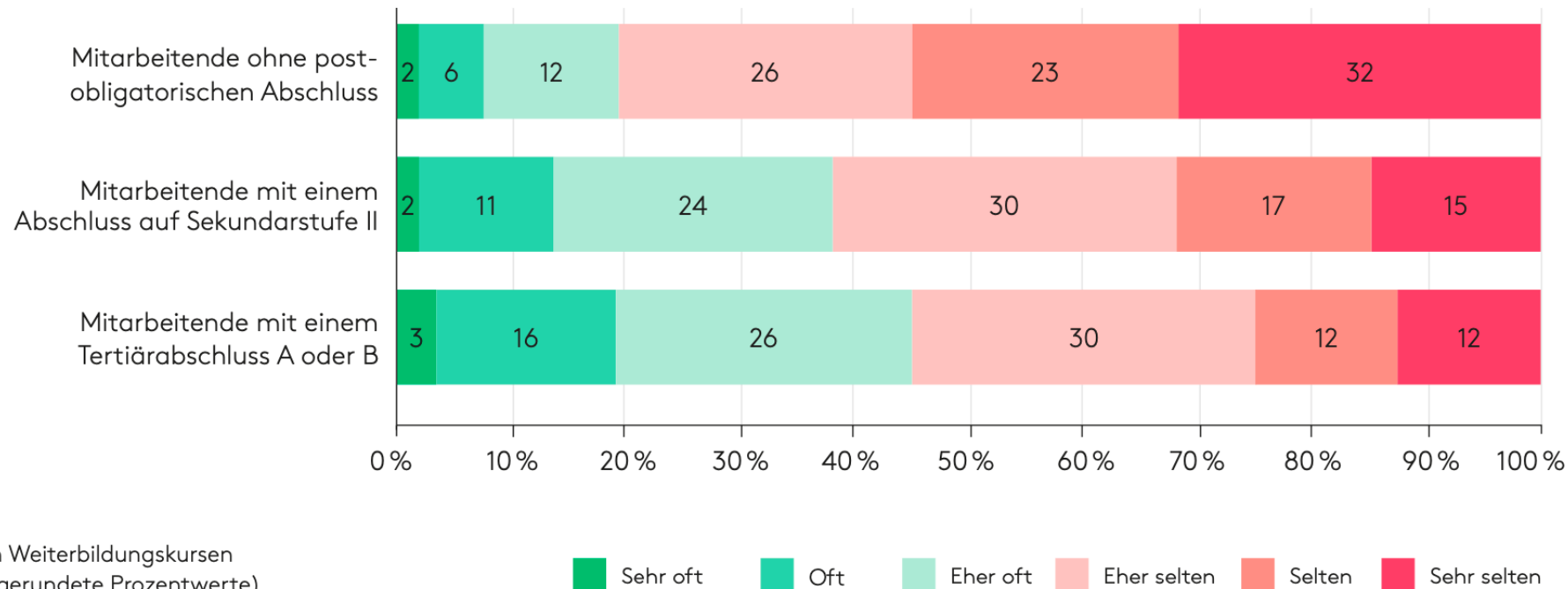


Abb. 18:
Teilnahme an Weiterbildungskursen
(N=262-316; gerundete Prozentwerte).

Wege zum Berufsabschluss für Erwachsene

Für Erwachsene stehen in der Schweiz vier etablierte Wege offen, ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) zu erwerben.

Zwei Wege *ohne* Lehrvertrag

“Artikel 32“

direkte Zulassung zur Abschlussprüfung

Validierung von Bildungsleistungen

Voraussetzung	5 Jahre Berufserfahrung, davon einen Teil im angestrebten Beruf	5 Jahre Berufserfahrung, davon einen Teil im angestrebten Beruf
Dauer	je nach Vorbildung und gewählter Vorbereitungsart	individuell
Modus	berufsbegleitend	berufsbegleitend
Bildung	betriebliche Bildung: nach Bedarf Berufskunde und Allgemeinbildung: nach Bedarf Überbetriebliche Kurse: nach Bedarf	Nachweis beruflicher Handlungskompetenzen in einem Dossier und im Beurteilungsgespräch
Qualifikationsverfahren	Qualifikationsverfahren gemäss Bildungsverordnung	Beurteilung des Dossiers Beurteilungsgespräch

Quellen: SBFI News 1-2016 / „Art. 32“ BBG Berufsbildungsgesetz

Triage: kantonale Fachstellen

Berufsabschluss für Erwachsene (BAE)

Kantone: Mittelschul- und Berufsbildungsämter, Fachstellen, BIZ

- Bsp. Kt. Solothurn: Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene, Deutschtest (B1, B2) / Entscheid direkte Zulassung oder Grundkompetenzkurs

Wichtig:

Anschlussangebote müssen bereitstehen (Bsp. Kt. Solothurn: ABU vorgezogen)